

Carl Achtschin

Sparcassebeamter

Marie Achtschin

geb. Ekert

Vermählte.

Laibach am 18. Juni 1890. (2)

Zur Bade-Saison!

In

Bade-Anzügen
Bade-Mänteln
Bade-Tüchern
Bade-Hüten
Bade-Mützen
Bade-Schuhen

hält grösstes Lager allein

C. J. Hamann
 Wäsche- und Leinen-Geschäft,
 Rathausplatz Nr. 8.

Ein distinguiertes Fräulein

der italienischen und der rein deutschen Sprache (ohne Dialekt) mächtig, gegenwärtig bei einer hochadeligen Familie als **Bonne** thätig, wünscht bis 1. Juli oder später anderen Platz. Nimmt auch Engagement nur auf Stunden. Gütige Anträge sammt Adressangabe unter „**Juli**“ an die Administration dieser Zeitung. (2486) 3—2

Ein Mädchen

der deutschen und der slowenischen Sprache mächtig (2589) 3—1 sucht Stelle in einem Verkaufsgewölbe. Näheres beim **Hausmeister, Spitalgasse Nr. 10** (Bürgerspitalhaus).

H. Windbichlers Erziehungs-Institut für Studierende in Cilli.

Beste Unterrichtserfolge. Vorbereitungs- und Repetitionscurse auch während der Ferienmonate. Prospekte gratis und franco. (2588)

Die Friseur- und Rasier-Genossenschaft in Laibach

gibt den werten Kunden bekannt, dass alle Friseurgeschäfte an Sonn- und Feiertagen, vom 1. Juni angefangen, Punkt 8 Uhr geschlossen werden. (2239) 12—12

Anlässlich des Feiertages Peter und Paul verkehren**Vergnügungszüge**

(mit besonders ermässigten Fahrpreisen)

von Laibach nach Wien, Budapest, Fiume, Triest und Venedig.

Abfahrt nach Wien am 28. Juni 3 Uhr 11 Minuten nachmittags, nach Budapest am 28. Juni 3 Uhr 11 Minuten nachmittags, nach Fiume, Triest und Venedig am 29. Juni 1 Uhr 19 Minuten nachmittags.

Fahrpreise tour und retour nach:

Wien	II. Classe fl. 18.—	III. Classe fl. 12.—
Budapest	> 17·30,	> 11·70
Triest oder Fiume	> 9,—	> 7,—
Venedig	{ 12,—	{ 9,—

Billet-Gültigkeit vierzehn Tage.

Näheres die Placate und Programme, welch letztere in der Administration dieser Zeitung erhältlich sind.

G. Schroekls Wwe.

von der hohen k. k. Statthalterei conc.

I. Wiener Reisebüro, I., Kollowratring 9.

(2587)

Tüchtige Vertreter in allen grösseren Städten des Landes von einer Wiener Fabrik für einen Massen-Artikel für Brauereien, Bier-Depots, Sodawasser-Fabriken etc. gegen hohe Provision gesucht. Offerte erbeten unter „**Patent**“ an die Administration dieser Zeitung. (2568) 2—2

Sommer-Wohnung**in Römerbad**

drei grosse, helle, schön möblierte Zimmer. Besonders für Liebhaber der heilkraftigen Sannbäder.

Auskünfte bei **L. Herrmann, Römerbad.** (2542) 3—3

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der **Selbstbefleckung (Onanie)** und **geheimen Ausschweifungen** ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbildungen. Preis 3 M. Lese es jeder, der an den **schräglichen Folgen** dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sicheren Tode. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (2146) 36—35

(2576) Nr. 4606.

Bekanntmachung.

Der unterm 21. Februar 1889, Zahl 1974, über das Vermögen der Maria Schwarz von Laibach eröffnete Concurs wurde nach § 189 Concursordnung beendet.

Laibach, am 14. Juni 1890.

(2546) 3—1 Nr. 4180, 4182, 3930.

Curatorsbestellung.

Den unbekannt wo in Amerika abwesenden:

Michael Doltar von Möttling, Niko Obradović von Huast Nr. 6 und Anna Kostelc, geb. Krašovc, von Wiboschitz Nr. 33 wird Herr Leopold Gangl von Möttling zum Curator ad actum bestellt und denselben die Grundbuchbescheide Nr. 9697 de 1889, Nr. 1422 und 83 de 1890, zugestellt.

R. f. Bezirksgericht Möttling, am 16. Mai 1890.

(2543) 3—1 Nr. 3077.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diegerichtlichen Edict vom 8. Juni 1890, B.B. 2879 und 2880, wird bekannt gemacht, dass dem Josef Homann, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, Herr Josef Boncelj, Handelsmann in Eisnern, zum Curator ad actum bestellt und ihm die Klagen de praes. 8. Juni 1890, B.B. 2879 und 2880, und der Verbotsbescheid vom 13ten Juni 1890, B. 2996, behändigt wurde.

R. f. Bezirksgericht Lack, am 16ten Juni 1890.

Nur noch 14 Tage
 wegen Auflösung der Filiale, Rathausplatz Nr. 6
gänzlicher Ausverkauf
 unter dem Einkaufspreise

von:

Hosenträgern, Handschuhen, Cravatten, Hemden, Krägen, Manschetten, Normalhemden, Miedern, Rüschen, Schürzen, Strümpfen, Unterziehleibeln, Spitzen, Chenille- und Mohair-Tüchern, Barben, Handtüchern, Spitzen-tüchern, Röcken, Schleibern, Band, Schlingerei, Knöpfen, Börteln und der gleichen Artikeln. Auch ist daselbst

eine Budl, Stellagen und ein eiserner Ofen

zu verkaufen.

(2538) 3—2

A. Eberhart.**Altherühmtes Schwefelbad in Kroatien**

Eisenbahnstation — Warasdin-Töplitz — Telegraph

an der Zagoriana Bahn (Agram-Csakathurn). (1853) 8—5
 Die 45° R heiße Quelle und das Schwefelmoor von unüber-troffener Wirkung bei Rheuma, Gicht, Gelenksleiden, Ischias, Frauenkrankheiten, Brust-, Leber-Elektricität, Massage; Curanstalt mit allem Comfort. Arztl. Auskunft ertheilt Dr. A. Longhino. Prospekte versendet gratis die Badever-waltung.

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner  k. und k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattete, von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction garantierte

XIV. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeits-Zwecke.

3083 Gewinne im Gesamtbetrag von 200.000 Gulden,

und zwar:

1 Haupttreffer mit 100.000 fl., mit 3 Vor- und Nachtreffern à 500 fl., 1 Treffer mit 20.000 fl., ein Treffer mit 10.000 fl. einheitliche Notenrente

dann 2 Treffern zu 5000 fl., 2 Treffern zu 3000 fl., 5 Treffern zu 2000 fl., 5 Treffern zu 1000 fl. und 60 Treffern zu 100 fl. einheitliche Notenrente, endlich Bargewinne im Gesamtbetrag von 30.000 fl.

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 3. Juli 1890.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, II. Stock, im Jakoberhofe sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Wien, April 1890.

Von der k. k. Lotto-Gefälls-Direction

Abtheilung der Staats-Lotterie.

Colorierte Modebilder in Stahlstich.**Die elegante Mode**

Illustrierte Zeitung für Mode und Handarbeit.

Alle 14 Tage eine Nummer.

Abonnementspreis — Ein Gulden — vierteljährlich.

Die elegante Mode

bringt prachtvolle colorierte Stahlstichbilder und so viele Schnittmusterbogen wie kein anderes Modeblatt, außer dem „**Bazar**“.

Man abonniert bei allen Postanstalten und Buchhandlungen. (2564) 2—1

Probe-Nummern verschenkt auf Verlangen unentgeltlich jede Buchhandlung sowie die Administration der «Elegante Mode» Berlin SW., Charlottenstraße 11.